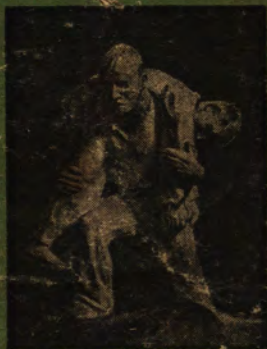


21
DEUTSCHE LEBENS-RETTUNG'S-
GEMEINSCHAFT E. V. • BERLIN



Dem nassen Tode entrissen!

GRUNDSCH EIN

Vor- und Zuname — Wohnung — Geburtstag

Mathilde K u l s s a

Heylebreck

10.3.1924

453 U

hat die Prüfung für den

Grundstein

der

Deutschen Lebens-Rettungs-Gemeinschaft e. V.
nach den Bestimmungen des Abschnitts B. II. A.
der Satzung mit Erfolg abgelegt.

Darüber wird diese **Urkunde** erteilt.

Cosel, den 15. Mai 1944

Deutsche Lebens - Rettungs - Gemeinschaft e. V., Berlin

Bezirk Cosel, O/S.
I. L. V. O/S. d. D. L. R. G.

Stille

(Stempel u. Unterschrift der Ausfertigungsstelle)

Tekoe PO 51



Mathilde Kulsse

Unterschrift des Inhabers
Ohne Unterschrift ungültig

Lesbarer Stempel der Bezirksleitung als Anschrift:

Bezirk Cosel, O/S.
I. L. V. O/S. d. D. L. R. G.

Der Erwerb des Leistungsscheins erfordert folgende Leistungen:

1. $\frac{1}{2}$ Stunde Schwimmen im stehenden oder 3 km im fließenden Wasser — mit dem Strom —.
2. 300 m im stehenden oder 600 m im fließenden Wasser mit dem Strom angekleidet schwimmen.
3. Daran anschließend: Im Wasser in der Schwimmlage oder beim Wassertreten entkleiden. Wassertiefe 2-3 m.
4. a) für männliche Personen 27 m Streckentauchen im stehenden oder 42 m mit Strom im fließenden Wasser. Abgang durch Kopfsprung aus 1-2 m Höhe.
b) für weibliche Personen in gleicher Art 20 und 30 m.
5. Von der Wasseroberfläche aus innerhalb von 3 Minuten 2-3 m Tieftauchen. Dabei zweimal je ein Objekt von 5 kg oder je eine Tauchpuppe heraufholen. — Schnelligkeitsübung. Danach ohne zeitliche Begrenzung einmal Tieftauchen mit Kopfsprung aus mindestens 1 m Höhe und Fortschaffen des ertauchten Objekts in einer hintereinander folgenden Strecke von 10 m.
6. 30 m Retten, wobei der Retter und das Objekt — ein über 14 Jahre alter Mensch, der den Ertrinkenden darstellt — bekleidet sein müssen.
Es ist der Achsel-, Oberarm- sowie Seemannsgriff und ein vierter nach freier Wahl des Anwärters anzuwenden. Innerhalb der Strecke müssen die vier Griffe von Zeit zu Zeit beliebig gewechselt werden.
7. Theoretische Auslegung und im Wasser praktische Ausführung sämtlicher Rettungs- und Befreiungsgriffe.
8. Theoretische Erklärung und praktische Vorführung der Wiederbelebungsmethoden Bauch- (Schäfer), Rücken- (Sylvester-Brosch-Meyer) und Seitenlage (Kohlrausch).
9. Beschreibung der wichtigsten Rettungs-Hilfsmittel bei Bade-, Boots- und Eisunfällen, Erklärung ihrer erfolgversprechenden Benutzung.
10. Theoretische Erklärung der wichtigsten Nothelfergriffe, ihr Zweck und die Vornahme ihrer praktischen Anwendung.

Die Mitgliedschaft in der DLRG. und die Vollendung des 17. Lebensjahres ist für die Erwerbung des Leistungsscheins Voraussetzung